

RECHTSANWALTSKAMMER
FÜR DEN OBERLANDESGERICHTSBEZIRK HAMM



Berufsbildungsbericht 2010

Vorwort
zum Berufsbildungsbericht 2010

Die Rechtsanwaltskammer Hamm gibt mit diesem Bericht einen Gesamtüberblick über die Ausbildungssituation im Jahre 2010 im Bezirk der Rechtsanwaltskammer Hamm.

Neben der Beschreibung der Ausbildungsstellensituation für den Ausbildungsberuf des/der Rechtsanwaltsfachangestellten und Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten enthält der Bericht statistische Auswertungen der Ergebnisse der Abschlussprüfungen und berichtet über die Tätigkeit der Ausbildungsberater und Ausschüsse im Ausbildungswesen. Zudem wird über die Durchführung der Weiterbildungslehrgänge gem. § 53 BBiG berichtet.

Hamm, im Mai 2011



Dr. Finzel
Präsident

Inhaltsverzeichnis

I.	Bericht über die Bestandsveränderungen bei den Berufsausbildungsverträgen.....	S. 02
1.	Bestandsveränderungen.....	S. 02
1.1	Zugänge.....	S. 02
1.2	Abgänge / Löschungen.....	S. 02
1.3	Gesamtbestand.....	S. 03
1.4	Regionale Verteilung.....	S. 03
2.	Statistische Auswertung der neu abgeschlossenen Verträge.....	S. 04
2.1	Berufsbild.....	S. 04
2.2	Aufteilung nach dem Geschlecht der Auszubildenden.....	S. 04
2.3	Alter der Auszubildenden.....	S. 04
2.3	Schulische Vorbildung.....	S. 05
2.4	Berufsausbildungsverträge mit ausländischen Auszubildenden.....	S. 06
2.5	Umschulungsverträge.....	S. 06
2.6	Ausbildungsvergütung.....	S. 07
3.	Statistische Auswertung der vorzeitig aufgelösten Berufsausbildungsverhältnisse...	S. 07
3.1	Aufteilung nach Zeitpunkt und Grund.....	S. 07
II.	Prüfungswesen.....	S. 09
1.	Prüfungsausschüsse.....	S. 09
2.	Aufgabenerstellungsausschuss.....	S. 09
3.	Statistische Auswertung der Prüfungsergebnisse.....	S. 09
3.1	Zwischenprüfung.....	S. 09
3.2	Abschlussprüfungen.....	S. 10
3.2.1	Ergebnisse der Abschlussprüfungen.....	S. 10
3.2.2	Vorzeitige Zulassungen.....	S. 18
3.2.3	Wiederholungsprüfungen.....	S. 18
3.2.4	Externenprüfung.....	S. 18
III.	Allgemeiner Bericht über die Tätigkeit der Ausbildungsberater.....	S. 19
IV.	Bericht über die Tätigkeit des Berufsbildungsausschusses.....	S. 19
V.	Beilegung von Streitigkeiten.....	S. 20
VI.	Fortbildung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und zum/r „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“.....	S. 21
1.	Allgemeines.....	S. 21
2.	Prüfungsausschuss.....	S. 22
VII.	Begabtenförderung / Stipendiaten.....	S. 22
	Anhang	S. 24

I. Bericht über die Bestandsveränderungen bei den Berufsausbildungsverhältnissen

Nach § 34 Berufsbildungsgesetz (BBiG) in Verbindung mit § 71 BBiG führt die Rechtsanwaltskammer Hamm als zuständige Stelle das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse für den Ausbildungsberuf der Rechtsanwaltsfachangestellten im Kammerbezirk. Ferner führt die Rechtsanwaltskammer auch das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse für den Ausbildungsberuf der Notarfachangestellten im Kammerbezirk für die Westfälische Notarkammer.

1. Bestandsveränderungen

Im Folgenden wird über die Veränderungen bei der Eintragung von Berufsausbildungsverträgen im Jahr 2010 berichtet:

1.1 Zugänge

Für das Jahr 2010 wurden insgesamt 963 neu eingetragene Berufsausbildungsverträge registriert (Vorjahr: 1.045).

1.2 Abgänge / Löschungen

Den Neuzugängen stehen insgesamt 1.099 Löschungen im Berichtsjahr gegenüber. Davon wurden

- 286 Verträge vorzeitig aufgelöst,
- 769 Verträge beendet durch Bestehen der Abschlussprüfung mit Prüfungsdatum im Jahr 2010 und
- 44 Verträge sind zum vertraglich vereinbarten Ausbildungsende im Jahr 2010 ausgelaufen.

1.3 Gesamtbestand

Zum 31.12.2010 gab es einen Gesamtbestand von 2.394 Berufsausbildungsverhältnissen. Davon entfielen auf:

Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr	834
Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr	809
Auszubildende im dritten Ausbildungsjahr	751

1.4 Regionale Verteilung

Die 2.394 bestehenden Ausbildungsverträge teilen sich in folgende Berufsschul- bzw. Prüfungsbezirke auf:

Prüfungsbezirk	RA	ReNo	Gesamt
Ahaus	8	44	52
Bielefeld	104	63	167
Bocholt	7	48	55
Bochum	57	54	111
Bottrop	31	32	63
Detmold	25	51	76
Dortmund	125	109	234
Dülmen	9	22	31
Essen	64	154	218
Gelsenkirchen	36	30	66
Gütersloh	27	53	80
Hagen	18	34	52
Hamm	57	52	109
Herford	15	34	49
Herne	18	17	35
Höxter	2	6	8
Iserlohn	17	24	41
Lippstadt	12	24	36
Lüdenscheid	6	45	51
Meschede	15	26	41
Minden	14	29	43
Münster	72	96	168
Paderborn	38	68	106
Recklinghausen	56	82	138
Rheine	15	66	81
Siegen	38	60	98
Soest	6	32	38
Unna	22	44	66
Warendorf	6	31	37
Witten	19	22	41
andere Kammer	2	1	3
Gesamt	941	1.453	2.394

2. Statistische Auswertung der neu abgeschlossenen Verträge

2.1 Berufsbild

Von den 963 registrierten Verträgen entfielen 402 (41,7 %) auf den Ausbildungsberuf der/des Rechtsanwaltsfachangestellten und 561 (58,3 %) auf den Ausbildungsberuf der/des Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten.

2.2 Aufteilung nach dem Geschlecht der Auszubildenden

weibliche Auszubildende: 925 (96,1 %)
männliche Auszubildende: 38 (3,9 %)

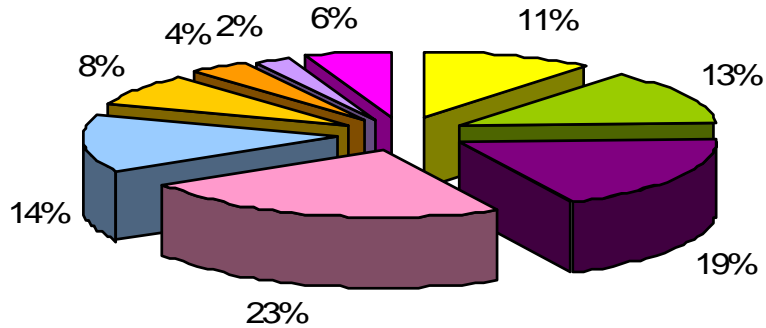
Die Ausbildungsberufe sind nach wie vor ausgesprochene „Frauenberufe“.

2.3 Alter der Auszubildenden

Die Auszubildenden hatten bei Vertragsbeginn folgendes Alter:

Alter	Anzahl
	2010
16 Jahre und jünger	105
17 Jahre	126
18 Jahre	181
19 Jahre	230
20 Jahre	135
21 Jahre	74
22 Jahre	36
23 Jahre	22
24 Jahre und älter	54
Gesamt	963

Alter der Auszubildenden



16 Jahre und jünger	17 Jahre	18 Jahre
19 Jahre	20 Jahre	21 Jahre
22 Jahre	23 Jahre	24 Jahre und älter

2.4 Schulische Vorbildung

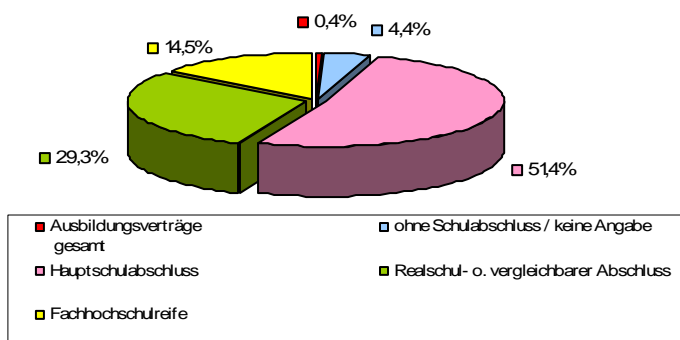
Die im Jahr 2010 neu registrierten Auszubildenden hatten folgende schulische Vorbildung:

Hauptschulabschluss	42
Realschul- o. vergleichbarer Abschluss	495
Fachhochschulreife	282
Hochschulreife	140
ohne Schulabschluss	4
Gesamt	963

Prozentuale Verteilung - Schulische Vorbildung

Jahr	Ausbildungsverträge gesamt	ohne Schulabschluss / keine Angabe	Hauptschulabschluss	Realschul- oder vergleichbarer Abschluss	Fachhochschulreife	Hochschulreife
2006	1.174	3,58	3,41	55,96	20,87	16,18
2007	1.032	0,19	3,88	54,55	25,10	16,28
2008	1.081	0,47	4,53	56,15	23,68	15,17
2009	1.045	0,10	5,84	53,11	26,60	14,35
2010	963	0,42	4,36	51,40	29,28	14,54

Schulische Vorbildung - prozentuale Verteilung 2010



2.5 Berufsausbildungsverträge mit ausländischen Auszubildenden

2010 wurden 53 Verträge (5,5 %) mit ausländischen Auszubildenden folgender Nationalität registriert:

bosnisch	3
griechisch	1
guyanisch	1
italienisch	2
kasachisch	2
kosovarisch	2
kroatisch	1
mazedonisch	1
montenegrinisch	1
polnisch	3
portugisisch	1
russisch	2
serbisch	3
sonstige / ungeklärt	1
türkisch	27
ukrainisch	2
Gesamt	53

2.6 Umschulungsverträge

Im Jahr 2010 wurden keine Umschulungsverträge auf der Grundlage der Eintragung von Ausbildungsverhältnissen eingetragen.

2.7 Ausbildungsvergütung

Gemäß § 35 Abs. 1 Ziff. 1 BBiG ist ein der Rechtsanwaltskammer zur Eintragung vorgelegter Berufsausbildungsvertrag nur dann in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einzutragen, wenn der Vertrag den Vorschriften des BBiG entspricht. Nach § 11 Abs. 1 Ziff. 6 BBiG muss der Berufsausbildungsvertrag u. a. mindestens Angaben über die Zahlung und Höhe der Vergütung enthalten. § 17 Abs. 1 BBiG verlangt die Vereinbarung einer angemessenen Vergütung. Als Leitlinie für eine angemessene Vergütung empfahl der Kammervorstand seit dem 01.08.2005 die nachstehend aufgeführten Sätze:

1. Ausbildungsjahr: 380,00 € brutto
2. Ausbildungsjahr: 430,00 € brutto
3. Ausbildungsjahr: 480,00 € brutto

3. Statistische Auswertung der vorzeitig gelösten Berufsausbildungsverhältnisse

Im Berichtszeitraum sind insgesamt 286 Verträge vor dem vertraglich festgelegten Ausbildungsende aufgelöst worden. Hier sind vor allem der Zeitpunkt sowie der Grund für die vorzeitige Auflösung im Einzelfall von Interesse.

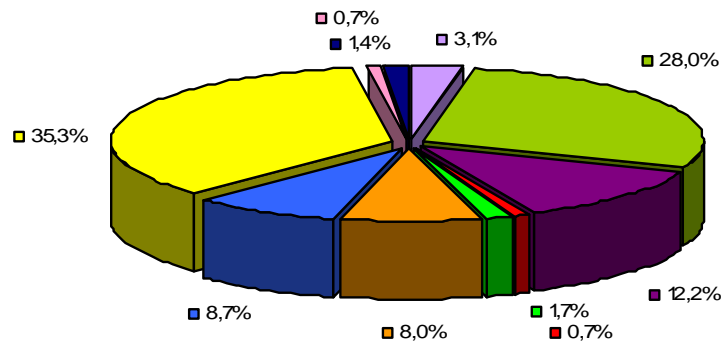
3.1 Aufteilung nach Zeitpunkt und Grund

Die 286 vorzeitig beendeten Ausbildungsverhältnisse verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Auflösungsgründe:

Aufgabe der Berufsausbildung	9
Aufhebungsvertrag	80
Auflösung vor Beginn der Ausbildung	35
gesundheitliche Gründe	2
Kanzleiaufgabe	5
Kündigung durch Ausbilder	23
Kündigung durch Auszubildenden	25
Kündigung innerhalb der Probezeit	101
Schlichtung / gerichtl. Vergleich	2
Tod des Ausbilders	4
Gesamt	286

Die grafische Darstellung sieht wie folgt aus:

Auflösungsgründe



■ Aufgabe der Berufsausbildung	■ Aufhebungsvertrag	■ Auflösung vor Beginn der Ausbildung
■ gesundheitliche Gründe	■ Kanzleiaufgabe	■ Kündigung durch Ausbilder
■ Kündigung durch Auszubildenden	■ Kündigung innerhalb der Probezeit	■ Schlichtung / gerichtl. Vergleich
■ Tod des Ausbilders		

II. Prüfungswesen

1. Prüfungsausschüsse

Die Rechtsanwaltskammer Hamm hat zur Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen insgesamt 30 paritätisch besetzte Prüfungsausschüsse errichtet. Jeder Ausschuss ist mit mindestens einem Arbeitgeber-, einem Arbeitnehmer- und einem Lehrervertreter als ordentliches Mitglied besetzt. Zudem sind in gleicher Anzahl stellvertretende Mitglieder berufen.

Die Prüfungsausschüsse sind an den Orten errichtet, an denen Berufsschulen mit Re/ReNo-Klassen vorhanden sind.

2. Aufgabenerstellungsausschuss

Die Prüfungsaufgaben werden überregional für den gesamten Kammerbezirk erstellt. Der Aufgabenerstellungsausschuss besteht aus sieben ordentlichen Mitgliedern. Auch dieser Ausschuss ist paritätisch besetzt. Im Jahr 2010 hat der Ausschuss zweimal getagt.

3. Statistische Auswertung der Prüfungsergebnisse

3.1 Zwischenprüfung

Die Rechtsanwaltskammer Hamm führt jährlich im Oktober eine schriftliche Zwischenprüfung gemäß § 48 BBiG durch. Die Zwischenprüfung, die in der Regel nach Ablauf des ersten Ausbildungsjahres abzulegen ist, dient der Ermittlung des jeweiligen Ausbildungsstandes.

780 Auszubildende haben im Oktober 2010 an der Zwischenprüfung teilgenommen.

Die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

3.2 Abschlussprüfungen

Die Rechtsanwaltskammer Hamm führt zweimal jährlich Abschlussprüfungen durch. An den Abschlussprüfungen im Winter 2009/2010 sowie im Sommer 2010 nahmen insgesamt 856 Prüflinge teil.

3.2.1 Ergebnisse der Abschlussprüfungen

Die Durchführung der Abschlussprüfung im Winter 2009/2010 zeigt folgende Ergebnisse:

Abschlussprüfung Winter 2009/2010 - Rechtsanwaltsfachangestellte/r

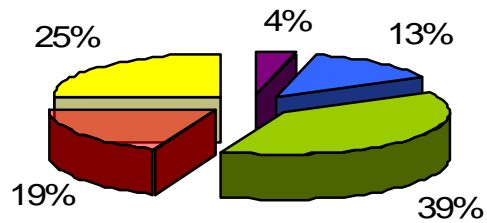
Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht be- standen
		1	2	3	4	
Bielefeld	12	0	1	7	2	2
Bochum	3	1	0	0	1	1
Dortmund	9	0	5	3	1	0
Dülmen	0	0	0	0	0	0
Essen	7	0	1	2	2	2
Gelsenkirchen	7	0	0	3	0	4
Gütersloh	2	0	0	2	0	0
Hamm	9	0	0	4	3	2
Iserlohn	5	1	1	2	0	1
Minden	2	0	0	1	0	1
Münster	6	0	0	2	1	3
Paderborn	2	0	1	0	1	0
Recklinghausen	2	0	0	1	0	1
Siegen	3	0	0	2	0	1
Unna	3	0	0	0	2	1
Witten	3	1	1	0	1	0
Gesamt	75	3	10	29	14	19
Gesamt %	100%	4,0%	13,3%	38,7%	18,7%	25,3%

Abschlussprüfung Winter 2009/2010 - Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

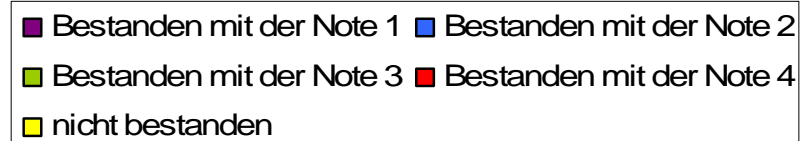
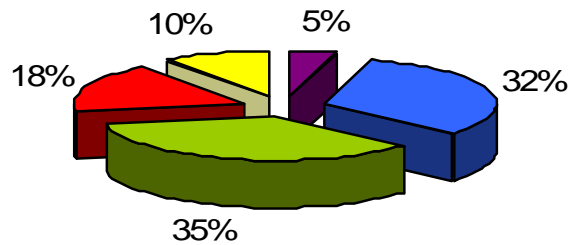
Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht be- standen
		1	2	3	4	
Bielefeld	10	0	0	8	1	1
Bochum	5	0	3	2	0	0
Dortmund	7	1	3	3	0	0
Dülmen	6	0	3	1	1	1
Essen	21	1	14	6	0	0
Gelsenkirchen	1	0	1	0	0	0
Gütersloh	3	0	1	2	0	0
Hamm	6	0	0	5	1	0
Iserlohn	2	0	0	1	1	0
Minden	6	0	1	0	3	2
Münster	7	1	1	1	1	3
Paderborn	6	0	0	2	3	1
Recklinghausen	3	0	1	0	1	1
Siegen	1	0	0	0	1	0
Unna	2	0	0	0	2	0
Witten	2	1	0	0	1	0
Gesamt	88	4	28	31	16	9
Gesamt %	100%	4,5%	31,8%	35,2%	18,2%	10,2%

Grafische Darstellung der Ergebnisse der Abschlussprüfung Winter 2009/2010:

**Verteilung der Ergebnisse
Winter 2009/2010 - RA**



**Verteilung der Ergebnisse
Winter 2009/2010 - ReNo**



Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsfächer – Abschlussprüfung Winter 2009/2010

Prüfungsausschuss	Rechtsanwaltsfachangestellte							
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					mündl. Prüf.
			Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR	RVG	
Bielefeld	12	10	59,7	51,2	74,5	64,3	73,6	72,1
Bochum	3	2	55,7	52,7	61,3	74,0	59,7	79,5
Dortmund	9	9	80,7	55,3	89,3	71,7	79,3	84,1
Dülmen	0	0	-	-	-	-	-	-
Essen	7	5	64,1	60,0	71,7	67,7	61,7	73,6
Gelsenk.	7	3	41,9	35,9	52,6	55,0	57,6	73,3
Gütersloh	2	2	72,0	62,0	67,5	80,0	74,0	76,0
Hamm	9	7	60,2	42,8	55,1	72,3	932,0	71,0
Iserlohn	5	4	68,2	65,8	83,8	74,4	75,6	92,8
Minden	2	1	58,0	38,5	69,0	64,5	48,0	67,0
Münster	6	3	59,0	35,0	56,5	62,0	49,8	65,0
Paderborn	2	2	73,5	69,5	58,0	81,5	78,0	73,0
Recklingh.	2	1	55,5	55,0	61,5	77,0	63,0	80,0
Siegen	3	2	67,7	56,0	73,0	70,0	62,3	81,0
Unna	3	2	50,3	52,3	52,7	68,3	59,0	55,0
Unna	3	3	77,3	50,3	78,7	80,0	68,3	82,0
Gesamt	75	56	62,9	52,2	67,0	70,9	122,8	75,0

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte								
Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					Geb.- u. KostenR	mündl. Prüf.
		Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR / FGG			
10	9	60,9	53,5	76,9	71,6	74,2	70,8	
5	5	73,2	67,8	82,0	89,0	89,0	84,6	
7	7	85,1	73,9	88,6	72,1	82,7	82,9	
6	5	72,3	59,8	72,2	79,8	70,2	77,6	
21	21	83,0	77,4	81,0	79,0	85,0	79,2	
1	1	68,0	89,0	76,0	88,0	87,0	78,0	
3	3	79,7	67,3	80,0	81,3	87,3	81,0	
6	6	68,3	64,7	71,5	75,7	69,7	71,5	
2	2	62,0	48,0	68,0	55,0	59,5	66,0	
6	4	58,7	53,3	64,2	65,2	58,2	74,5	
7	4	64,4	45,3	62,3	75,9	68,4	76,0	
6	5	55,7	47,3	63,2	66,5	67,2	70,2	
3	2	56,0	57,7	73,3	69,0	57,7	81,0	
1	1	60,0	73,0	75,0	68,0	50,0	60,0	
2	2	55,0	54,5	60,5	53,5	48,0	55,0	
2	2	77,5	72,0	71,0	81,5	59,0	87,5	
88	79	72,0	67,0	77,7	78,1	74,2	79,7	

Die Durchführung der Abschlussprüfung im Sommer 2010 zeigt folgende Ergebnisse:

Abschlussprüfung Sommer 2010 – Rechtsanwaltsfachangestellte/r

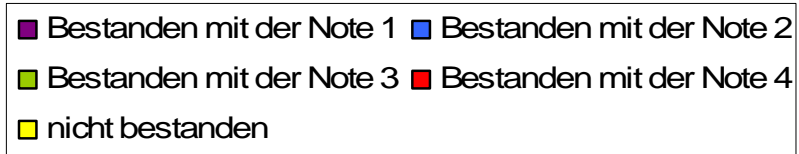
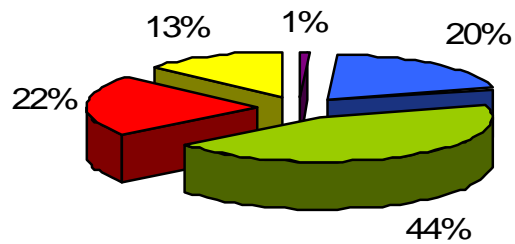
Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht be- standen
		1	2	3	4	
Ahaus	2	0	0	1	1	0
Bielefeld	17	0	0	12	3	2
Bocholt/Borken	3	0	0	3	0	0
Bochum	13	0	7	5	1	0
Bottrop	8	0	0	4	2	2
Detmold	7	0	0	2	4	1
Dortmund	23	1	4	10	7	1
Dülmen	1	0	1	0	0	0
Essen	24	0	7	8	4	5
Gelsenkirchen	15	0	0	3	5	7
Gütersloh	5	0	1	4	0	0
Hagen	5	0	2	2	1	0
Hamm	10	0	0	5	3	2
Herford	5	0	2	2	1	0
Herne	6	0	3	3	0	0
Höxter	1	0	0	0	0	1
Iserlohn	6	0	3	1	0	2
Lippstadt	0	0	0	0	0	0
Lüdenscheid	4	0	1	0	1	2
Meschede	3	0	1	2	0	0
Minden	6	0	1	3	2	0
Münster	17	0	3	5	7	2
Paderborn	6	0	2	2	2	0
Recklinghausen	19	1	1	14	2	1
Rheine	7	0	1	2	3	1
Siegen	7	0	0	5	1	1
Soest	0	0	0	0	0	0
Unna	8	0	4	3	0	1
Warendorf	3	0	2	0	1	0
Witten	0	0	0	0	0	0
Gesamt	231	2	46	101	51	31
Gesamt %	100%	0,9%	19,9%	43,7%	22,1%	13,4%

Abschlussprüfung Sommer 2010 – Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

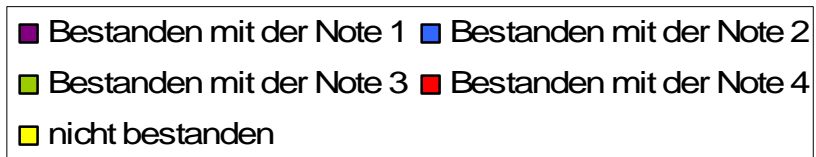
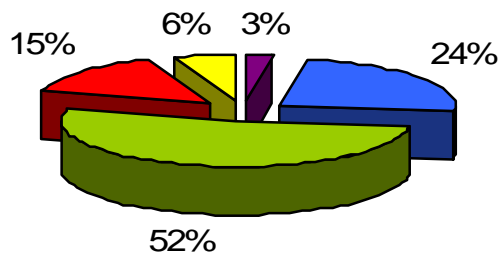
Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht be- standen
		1	2	3	4	
Ahaus	10	0	2	6	2	0
Bielefeld	16	1	1	5	6	3
Bocholt/Borken	15	0	7	8	0	0
Bochum	17	1	8	6	1	1
Bottrop	8	0	0	5	2	1
Detmold	14	0	1	13	0	0
Dortmund	38	1	5	23	6	3
Dülmen	13	4	4	4	1	0
Essen	30	1	5	16	4	4
Gelsenkirchen	5	0	0	3	2	0
Gütersloh	10	0	4	4	2	0
Hagen	15	0	2	10	2	1
Hamm	9	0	3	6	0	0
Herford	15	0	6	6	3	0
Herne	6	0	2	3	1	0
Höxter	7	0	2	4	0	1
Iserlohn	8	0	4	1	2	1
Lippstadt	9	1	4	3	1	0
Lüdenscheid	13	0	3	6	3	1
Meschede	15	0	9	6	0	0
Minden	16	1	5	6	2	2
Münster	22	0	3	13	6	0
Paderborn	21	0	4	15	1	1
Recklinghausen	33	0	7	20	3	3
Rheine	26	1	1	14	7	3
Siegen	24	0	6	14	2	2
Soest	11	0	4	5	2	0
Unna	15	1	3	8	3	0
Warendorf	15	0	5	7	3	0
Witten	6	0	3	2	1	0
Gesamt	462	12	113	242	68	27
Gesamt %	100%	2,6%	24,5%	52,4%	14,7%	5,8%

Grafische Darstellung der Ergebnisse der Abschlussprüfung Sommer 2010:

**Verteilung der Ergebnisse
Sommer 2010 - RA**



**Verteilung der Ergebnisse
Sommer 2010 - ReNo**



Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsfächer – Abschlussprüfung Sommer 2010

Prüfungsausschuss	Rechtsanwaltsfachangestellte							
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					mündl. Prüf.
			Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR	RVG	
Ahaus	2	2	71,0	70,5	52,0	56,5	61,5	72,0
Bielefeld	17	15	60,6	59,5	80,1	60,7	69,7	69,9
Bocholt	3	3	73,3	74,0	91,7	73,3	78,7	74,7
Bochum	13	13	59,8	75,9	83,5	75,2	76,6	81,6
Bottrop	8	6	47,1	57,5	78,9	58,3	66,0	73,7
Detmold	7	6	60,9	73,4	67,3	58,6	63,6	58,7
Dortmund	23	22	64,5	66,8	87,0	64,8	70,2	73,6
Dülmen	1	1	82,0	82,0	89,0	91,0	83,0	92,0
Essen	24	19	92,0	64,0	75,6	58,0	70,3	74,4
Gelsenk.	15	8	39,8	53,1	67,1	52,7	49,3	63,6
Gütersloh	5	5	67,4	79,0	63,6	68,2	80,4	80,6
Hagen	5	5	75,6	73,0	77,8	72,8	76,4	71,0
Hamm	10	8	53,8	67,3	65,5	64,4	72,1	63,4
Herford	5	5	74,6	79,2	88,4	78,4	76,8	76,4
Herne	6	6	68,2	87,7	81,3	76,3	74,3	84,7
Höxter	1	0	36,0	30,0	69,0	37,0	45,0	-
Iserlohn	6	4	56,8	59,2	85,5	72,3	67,8	79,8
Lippstadt	0	-	-	-	-	-	-	-
Lüdensch.	4	2	41,3	58,8	78,8	57,5	57,8	77,5
Meschede	3	3	72,3	85,3	88,0	77,0	73,7	79,0
Minden	6	6	64,2	70,5	70,5	58,5	64,3	65,8
Münster	17	15	63,7	62,6	69,1	78,2	66,7	70,0
Paderborn	6	6	69,8	66,2	77,2	66,8	76,5	81,5
Recklingh.	19	18	58,0	59,4	72,8	72,7	65,7	80,1
Rheine	7	6	66,4	64,3	79,6	52,4	70,1	65,0
Siegen	7	6	60,0	58,0	87,4	65,1	71,0	63,3
Soest	0	-	-	-	-	-	-	-
Unna	8	7	73,5	70,6	78,5	76,1	73,5	80,3
Warendorf	3	3	70,3	65,3	85,3	72,7	67,0	81,3
Witten	0	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	231	200	57,4	60,4	69,7	59,9	62,3	64,5

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte								
Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					Geb.- u. KostenR	mündl. Prüf.
		Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR / FGG			
10	10	70,6	78,8	76,7	73,1	77,6	73,9	
16	13	58,8	65,5	75,4	61,6	64,7	67,2	
15	15	75,7	78,9	86,3	73,2	69,5	76,9	
17	16	64,5	79,8	87,5	76,2	72,9	78,1	
8	7	58,8	66,6	79,0	57,9	73,8	80,0	
14	14	70,8	78,0	81,1	74,6	74,8	75,9	
38	35	66,7	62,6	88,9	67,5	67,3	72,1	
13	13	80,7	85,0	86,7	85,5	85,7	80,8	
30	26	68,5	65,2	78,1	62,8	70,3	72,2	
5	5	46,0	70,4	74,4	56,6	55,6	73,8	
10	10	67,2	82,4	79,2	72,8	74,8	78,9	
15	14	68,7	71,5	76,3	68,9	73,7	74,9	
9	9	69,7	79,6	82,7	71,0	76,6	80,0	
15	15	71,3	73,3	84,2	76,1	72,4	74,6	
6	6	67,7	73,7	71,3	66,8	62,7	86,0	
7	6	64,1	76,1	83,4	59,9	67,3	79,3	
8	7	68,1	69,5	72,3	71,5	70,6	81,3	
9	9	74,1	81,7	80,8	72,9	73,9	85,9	
13	12	59,6	65,5	88,2	59,7	66,4	80,6	
15	15	82,0	81,6	87,5	80,5	73,4	80,5	
16	14	66,2	71,8	78,7	66,8	76,3	76,4	
22	22	63,3	63,9	68,4	74,7	72,7	71,9	
21	20	62,2	65,0	78,8	73,4	71,0	81,2	
33	30	55,6	58,0	80,8	73,2	66,6	81,1	
26	23	66,3	65,3	80,7	59,6	73,1	73,2	
24	22	64,0	69,3	87,7	65,4	73,4	73,6	
11	11	77,5	75,4	89,9	68,6	71,4	76,9	
15	15	74,5	73,5	78,7	71,4	65,8	74,2	
15	15	65,3	65,4	79,0	75,1	68,1	83,5	
6	6	72,3	75,7	84,7	83,3	57,3	76,3	
462	435	67,3	72,3	80,9	70,0	70,7	77,4	

3.2.2 Vorzeitige Zulassungen

Zu den Abschlussprüfungen im Winter 2009/2010 und Sommer 2010 wurden insgesamt 97 Anträge auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung gem. § 45 Abs. 1 BBiG in Verbindung mit § 10 Abs. 1 der Prüfungsordnung der Rechtsanwaltskammer Hamm positiv beschieden.

Von den 97 vor Ablauf ihrer regulären Ausbildungszeit zugelassenen Prüfungsteilnehmern haben alle Teilnehmer die Prüfung bestanden.

3.2.3 Wiederholungsprüfungen

An den Abschlussprüfungen im Winter 2009/2010 und im Sommer 2010 haben insgesamt 65 Prüflinge teilgenommen, die eine Wiederholungsprüfung absolviert haben. Diese verteilen sich wie folgt:

Abschlussprüfung Winter 2009/2010		Abschlussprüfung Sommer 2010	
1. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden	1. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden
37	21	12	7
2. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden	2. Wiederholungsprüfung	davon haben bestanden
5	2	11	8

3.2.4 Externenprüfung

Gemäß § 45 Abs. 2 BBiG besteht die Möglichkeit, auch sogenannten Externen, die kein Berufsausbildungsverhältnis durchlaufen haben, Gelegenheit zu geben, ihre berufliche Qualifikation nachzuweisen und die Prüfungszulassung zu erlangen. Von dieser Möglichkeit hat im Berichtsjahr 2010 kein Prüfungsteilnehmer Gebrauch gemacht.

III. Allgemeiner Bericht über die Tätigkeit der Ausbildungsberater

Die Rechtsanwaltskammer überwacht als zuständige Stelle gemäß den §§ 71 Abs. 4, 76 Abs. 1 BBiG die Durchführung der Berufsausbildungsvorbereitung, der Berufsausbildung und der beruflichen Umschulung und fördert diese durch Beratung der Ausbildenden und Auszubildenden. Hierzu hat sie elf ehrenamtlich tätige Ausbildungsberater/innen berufen.

Die Ausbildungsberater sind im Rahmen des Berufsbildungsgesetzes als Beauftragte der zuständigen Stelle tätig. Sie sind daher berechtigt, die für die Überwachung notwendigen Auskünfte zu verlangen, entsprechende Unterlagen einzusehen und die Ausbildungsstätten zu besichtigen.

Ihnen obliegt die Beratung der Ausbildenden, der Ausbilder sowie der Auszubildenden.

Im Berichtsjahr war die Beratung bei Schwierigkeiten am Ausbildungsplatz ein Schwerpunkt der Tätigkeit. Im Gespräch mit den Beteiligten wird nach den Ursachen für das Ergebnis und möglichen Abhilfemaßnahmen gesucht. Daneben werden die Ausbildungsberater häufig eingeschaltet, wenn eine Vertragsauflösung vor Beendigung des Ausbildungsverhältnisses ansteht. Hier kann in vielen Fällen vor Ort mit einem Ausbildungsplatzwechsel der Auszubildenden die Möglichkeit gegeben werden, ihre Ausbildung in einer anderen Kanzlei fortzusetzen.

IV. Bericht über die Tätigkeit des Berufsbildungsausschusses

Der nach § 77 Berufsbildungsgesetz errichtete Berufsbildungsausschuss der Rechtsanwaltskammer Hamm ist mit jeweils sechs ordentlichen Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Lehrervertretern besetzt. Hierbei haben die Lehrervertreter beratende Stimme. Es existieren in gleicher Anzahl stellvertretende Mitglieder. Der Berufsbildungsausschuss ist zentrales Beratungs- und Beschlussgremium im Rahmen des BBiG. Am 15.02.2010 begann die neue vierjährige Amtsperiode des Berufsbildungsausschusses.

Im Berichtsjahr hat eine Sitzung stattgefunden. Nachfolgende Tagesordnungspunkte wurden u. a. behandelt:

- **Ausbildungsvergütung**
Anpassung der Empfehlungen und Mindestsätze der Rechtsanwaltskammer Hamm ab dem 01.01.2011
- **Fachklassenschließung** Berufskolleg Höxter

- Festlegung der Prüfungstermine für das Jahr 2011
- Führen von Ausbildungsverhältnissen in Zweigstellen
- Eintragung von (Umschulungs-)Ausbildungsverträgen mit 3 Jahren Laufzeit
- Novellierung der ReNoPat-Ausbildungsverordnung (ReNoPat-AusbV)
- Wieder- bzw. Neubesetzung des Schlichtungsausschusses (Amtsperiode 01.06.2010 – 31.05.2012)
- Tätigkeit der Ausbildungsberater
- Änderung der Prüfungsordnung für die Fortbildung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ in einer Rechtsanwaltskanzlei der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Hamm
- Gebührenordnung für die Prüfungen zum/r Notarfachwirt/in der Westfälischen Notarkammer
- Hochschulzugangsberechtigung für beruflich Qualifizierte

V. Beilegung von Streitigkeiten

Es bestehen zur Beilegung von Streitigkeiten aus einem bestehenden Berufsausbildungsverhältnis zwei Ausschüsse gemäß § 111 Abs. 2 des ArbGG, die jeweils mit einem Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter besetzt sind. Vor Inanspruchnahme des Arbeitsgerichts ist ein Schlichtungsverfahren einzuberufen.

Im Berichtsjahr sind 11 Schlichtungsverfahren eingegangen. Davon wurden 9 im Berichtsjahr beendet. Die nachfolgende Übersicht spiegelt das Ergebnis wieder:

Spruch	Anzahl
Antragsrücknahme	4
Keine Einigung im Termin	1
Einigung ohne Termin	3
gerichtlicher Vergleich	1
bis 31.12.2010 noch nicht abgeschlossen	2

VI. Fortbildung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“

1. Allgemeines

Die Rechtsanwaltskammer Hamm hat im Berichtsjahr 2010 folgende Fortbildungslehrgänge zur Erlangung des Abschlusses zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ durch- bzw. fortgeführt:

Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ 2008/2010:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	30
Beginn:	14.10.2008
Ende (mündliche Prüfung):	09.06.2010
Prüfungsteilnehmer/innen:	32, davon 2 Wiederholerinnen
bestanden haben:	30, davon 1 Wiederholerin

Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ Frühjahr 2009:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	30
Beginn:	21.04.2009
Ende (mündliche Prüfung):	voraussichtlich Februar 2011

Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ Herbst 2009:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	30
Beginn:	03.11.2009
Ende (mündliche Prüfung):	voraussichtlich Sommer 2011

Lehrgang zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ 2010/2012:

Lehrgangsteilnehmer/innen:	30
Beginn:	26.10.2010
Ende (mündliche Prüfung):	voraussichtlich Frühjahr 2012

Ein Lehrgang zum/r „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“ wurde von der Kammer im Jahr 2010 nicht angeboten.

2. Prüfungsausschuss

Die Rechtsanwaltskammer hat zur Durchführung der Abschlussprüfungen zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“ einen Prüfungsausschuss mit acht ordentlichen und drei stellvertretenden Mitgliedern eingerichtet.

VII. Begabtenförderung / Stipendiaten

Begabtenförderung berufliche Bildung - Finanzielle Unterstützung für die „Karriere mit Lehre“

Seit 1991 unterstützt das Förderprogramm der Bundesregierung „Begabtenförderung berufliche Bildung“ gezielt begabte junge Absolventinnen und Absolventen einer Berufsausbildung bei ihrer „Karriere mit Lehre“ mit einem Weiterbildungsstipendium. Finanziert wird das Programm vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Durchgeführt wird es von den Kammern und zuständigen Stellen für Berufsbildung.

Wer kann gefördert werden?

Bewerben um ein Weiterbildungsstipendium der Begabtenförderung berufliche Bildung kann sich, wer:

- eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat,
- die Berufsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote 1,9 oder besser) bestanden hat

oder

bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb unter die ersten Drei gekommen ist

oder

ihre/seine Qualifikation durch einen begründeten Vorschlag des Arbeitgebers oder der Berufsschule nachweisen kann,

- weder Student/in noch Hochschulabsolvent/in ist,
- zum Aufnahmezeitpunkt jünger als 25 Jahre ist.
Es besteht die Möglichkeit einer Aufnahme auch nach Vollendung des 25. Lebensjahrs, wenn Anrechnungszeiten wie z.B. Grundwehr- oder Zivildienst, Mutterschutz oder Elternzeit nachgewiesen werden können. Die Anrechnungsfähigkeit dieser Zeiten ist auf drei Jahre begrenzt.

Wie hoch und wie lange wird gefördert?

Über einen Zeitraum von maximal drei Jahren können die Stipendiatinnen und Stipendiaten Zuschüsse von jährlich bis zu 1.700 EUR für anspruchsvolle Weiterbildungen beantragen; in drei Jahren also insgesamt bis zu 5.100 EUR. Der Eigenanteil beträgt 20 % der Kosten - höchstens jedoch 180 EUR pro Förderjahr.

Im Berichtsjahr sind 6 Stipendiaten in das Förderprogramm aufgenommen worden.

Seit 2005 konnten somit insgesamt 21 Rechtsanwaltsfachangestellte bzw. Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte über ein Stipendium gefördert werden.